



**Kongress für Klinische
Psychologie, Psychotherapie
und Beratung**

Psychotherapie kann mehr

1. – 4. März 2012 in Berlin

Tübingen, 27. Januar 2012

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Psychotherapie kann mehr ...
... wenn sie als wissenschaftliche Profession
zur Änderung gesellschaftlicher Grundeinstellungen beiträgt.**

Das ist das Motto des 27. DGVT-Kongresses für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung, der vom 1. bis 4. März in Berlin stattfindet.

Die DGVT (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie) ist ein psychosozialer und psychotherapeutischer Fachverband, der sich als Anwalt der Patient/innen versteht. Psychische Erkrankungen werden immer im gesamtgesellschaftlichen Kontext betrachtet und die DGVT erhebt ihre Stimme, wenn festgestellt wird, dass sich bestimmte Rahmenbedingungen nachteilig auf die psychische Gesundheit auswirken.

Bei der Gestaltung des Kongressprogramms ist die DGVT ihren Grundprinzipien treu geblieben. In vielen der 35 Symposien steht der **Patient und sein Umfeld im Mittelpunkt:**

- Essgestörte Patienten und Patientinnen
- Jugendliche in Armut
- Migrantinnen und Migranten
- Kinder aus prekären Verhältnissen
- Lesbische, schwule, bisexuelle und transgener Patienten und Patientinnen

Das zweite Schwerpunktthema des Kongresses ist die stärkere **Vernetzung von Psychotherapie und Neurowissenschaft**. Einige Symposien und Vorträge befassen sich mit dieser Materie, die sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt hat.

Der DGVT-Kongress hat eine lange Tradition: Er findet seit den 1970er Jahren in regelmäßigen Abständen statt und lockt immer rund 1000 Interessent/innen, Mitglieder und Nicht-Mitglieder, an. Angeboten werden, verteilt auf vier Tage, 35 Symposien und 30 Workshops, die teils von Wissenschaftlern, teils von Praktikern geleitet werden.

Geschäftsführender Vorstand: Rudi Merod, Wolfgang Schreck, Heiner Vogel

Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 601 205 00) . Konto-Nr. 7718500
Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70) . Konto-Nr. 2825 85-709

Erstmals veranstaltet die DGVT eine **Spring-School für Promovierende** im Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Im Zentrum dieses Kongress-Bausteins steht die Frage, wie sich Veränderungen durch psychotherapeutische Interventionen messen lassen. Nachwuchswissenschaftler/innen können hier ihre laufenden Forschungsprojekte vorstellen und zur Diskussion stellen.

Für die **Hauptvorträge** konnten **international bekannte Expert/innen** gewonnen werden:

- Den Eröffnungsvortrag am Donnerstag, 1. März, hält Prof. Dr. Andreas Maercker aus Zürich. Er übernimmt den Part von Prof. Dr. Anke Ehlers (Oxford), die krankheitsbedingt absagen musste.
- Am Freitag, 2. März, spricht Prof. Dr. Christine Knaevelsrud (FU Berlin) über „Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Online-Therapie“.
- Das Internationale Symposium am Samstag, 3. März, ist besetzt mit Prof. Tom Borkovec (Tucson, USA), Prof. Steven C. Hayes (Reno, USA) und Prof. Stefan G. Hoffmann (Boston, USA).
- Den Hauptvortrag am Sonntag, 4. März, hält Prof. Siegfried Gauggel (Universität Aachen) zum Thema „Praxis der Neuropsychologischen Psychotherapie“.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.dgvt.de/kongress**. Hier steht auch der über 200 Seiten starke Kongress-Führer als E-Book zur Verfügung. Gerne schicken wir Ihnen den Kongress-Führer per Post zu. Eine kurze E-Mail an kongress@dgvt.de genügt.

Für **Presseauskünfte** stehen Ihnen zur Verfügung:

Waltraud Deubert, Leiterin der DGVT-Bundesgeschäftsstelle, und
Bernhard Scholten, Leiter der Kongress-Planungsgruppe
Telefon: 07071-943494
E-Mail: kongress@dgvt.de

Wenn Sie an speziellen Themen interessiert sind, können wir Ihnen jederzeit **Einzelgespräche mit Expert/innen** vermitteln.

Auch ein **zusammenfassendes Abschlussgespräch** am Ende des Kongresses, z.B. mit dem Vorstand der DGVT, können wir für Sie arrangieren. Bitte sprechen Sie uns an!

Wir laden Sie herzlich ein, am Kongress teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Deubert und Bernhard Scholten